



Informationen zum Einreichen von Projektideen bei

LAND.VISION

1. LAND.VISION – Beschreibung

LAND.VISION - Wir sind ein Bündnis, was alle Akteure im landwirtschaftlichen Umfeld verbindet. Hintergrund ist das Förderprogramm „[WIR! – Wandel durch Innovation in der Region](#)“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Das Ziel ist es, den Strukturwandel in der Landwirtschaft mit Offenheit und Neutralität erfolgreich voranzutreiben, um der geringen Wertschöpfung und der mangelnden Akzeptanz in der Gesellschaft entgegenzuwirken (landvision.de).

Durch eine Verbesserung des Images der Landwirtschaft möchten wir die Gesellschaft besser erreichen und ein höheres Bewusstsein für landwirtschaftliche Produkte und deren Management schaffen. Zudem streben wir danach, das Interesse an landwirtschaftlichen Berufen zu erhöhen. Eine Erhöhung der Wertschöpfung durch die Einbindung der gesamten Wertschöpfungskette vom Erzeuger über verschiedene Dienstleister und Verarbeiter bis hin zum Verbraucher soll im Mindesten wirtschaftliche Stabilität garantieren, in vielen Fällen aber auch wirtschaftlichen Fortschritt ermöglichen.

Nachhaltige Landwirtschaft muss gesellschaftlich akzeptiert, ökologisch und ökonomisch tragfähig sein. Ziel ist die Qualitätssteigerung in umweltgerechter Produktionsweise, wobei es auch die Aufgabe sein muss Erzeuger und Verbraucher wieder näher zusammenzubringen, damit die gesellschaftliche Akzeptanz essenziell gesteigert wird. Die Innovationen in den verschiedenen Bereichen müssen positiv zusammenwirken, um die zentralen Herausforderungen der Region anzugehen.

LAND.VISION möchte einen Rahmen für Innovationen in der Region schaffen, sodass durch die große Diversität ein Strukturwandel in der Landwirtschaft gelingen kann. Es gibt eine Vielzahl an Innovationsbereichen, die zu einem positiven Strukturwandel beitragen und dabei den Rahmen für zukünftige Ideen geben:

- Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten vom Erzeuger zum Verbraucher
- Innovative Verfahren im Pflanzenbau für Bodenschutz und Bodenfruchtbarkeit
- Innovative Verfahren zu mehr Natur- und Klimaschutz
- Smartfarming in der Landtechnik
- Digitalisierung des Diversitätsmanagements
- Geschäftsmodellentwicklung für Agrarbetriebe und Agrarservice

Mit einer innovativen Idee innerhalb dieser Bereiche können Sie Ihren Teil zum Strukturwandel in der Landwirtschaft beitragen! Dabei muss Ihre Idee für ein Projekt mindestens einen Innovationsbereich ansprechen, gern auch mehrere Bereiche miteinander vernetzen.



2. Themenbereiche

Hintergrund des Aufrufs ist der gewonnene Zuschlag im Förderprogramm WIR! für das Innovationsbündnis **LAND.VISION** (vorher: DMPL) und damit seit Beginn der Umsetzungsphase im Januar 2022 die Möglichkeit der Förderung von innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE) in der gesamten Wertschöpfungskette Landwirtschaft.

Das WIR! - Bündnis **LAND.VISION** ruft zum Einreichen von Projektideen auf, die sich auf die vorher beschriebenen Innovationsbereiche beziehen und einen klar erkennbaren FuE-Charakter aufweisen. Es werden maßgeblich Ideen zu den folgenden Themen gesucht:

- Effiziente **Wassernutzung in der Landwirtschaft**, die sich mit den Kernfragen beschäftigen:
 - Wasserretention
 - Bewässerung
 - Wasserqualität
- **Imageverbesserung** der Landwirtschaft – Unsere regionale Landwirtschaft der Gesellschaft wieder näherbringen, verständlich/erlebbar machen
- **Bodenfruchtbarkeit erhöhen** mit ganzheitlichen und innovativen Systemansätzen

Ziel ist es, durch die Unterstützung industrieller, wirtschaftlicher, landwirtschaftlicher und/oder wissenschaftlicher Partner **in Sachsen** einen Beitrag zu unserer Vision zu leisten und den Strukturwandel der Landwirtschaft in der Region zu befördern.

3. Antragsberechtigt

Antragsberechtigt sind Unternehmen der freien Wirtschaft und der Landwirtschaft (insbesondere Start-ups und KMU), Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Vereine, Stiftungen und Verbände.

Die antragstellenden Organisationen/Institutionen sollten Ihren Sitz in der Regel in Sachsen haben. Im Rahmen von Verbundprojekten können in begründeten Fällen, wie z.B. fehlender Expertise in einem Teilbereich des Vorhabens, auch Partner außerhalb Sachsens gefördert werden. Verbundvorhaben werden ausdrücklich gewünscht und bevorzugt.

Im günstigsten Fall bestehen Kooperationen in Verbundprojekten aus einer oder mehreren KMU, sowie einer Forschungseinrichtung oder Hochschule. Andere Konstellationen sind aber generell möglich.



Die Antragstellenden müssen darüber hinaus folgende Bedingungen erfüllen:

- ✓ Alle Projektpartner des Konsortiums müssen zum Einreichen einer Projektskizze Bündnispartner von LAND.VISION sein (Mitwirkungserklärung unterzeichnet) und zur Einreichung des Vollartrags beim BMBF Projektpartner in **LAND.VISION** werden (dies beinhaltet bei Bewilligung des Projekts durch den Projektträger Jülich voraussichtlich die Zahlung einer notwendigen Innovationspauschale für das **LAND.VISION**-Bündnis, in Höhe von 2,7 % der bewilligten Fördermittel jedes einzelnen Antragstellers)
- ✓ Bonitäts-Check beim Projektträger Jülich erfolgreich durchgeführt
- ✓ Auflagen des Beirats sind durch die potenziellen Antragsteller vor Einreichung ihres Vollartrags verpflichtend zu erfüllen
- ✓ Verbundpartner außerhalb Sachsens, die keine Niederlassung oder Betriebsstätte in der Region haben, sind aufgefordert, ihre Mitwirkung zu begründen. Sie zeigen in der Projektskizze auf, dass ihre Mitwirkung in besonderer Weise zur Stärkung des Innovationsökosystems und des innovationsbasierten Strukturwandels in der **LAND.VISION**-Region beiträgt.

4. Förderrahmen und Zuwendung

Im Rahmen der [WIRI-Förderrichtlinie](#) werden Zuwendungen im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse eingeordnet. Die Höhe der Beihilfen (»Förderquote«) wird bemessen an der Art und Größe der Antragsteller, den geplanten Aktivitäten und nach Bonitätsprüfung durch den Projektträger Jülich (PtJ) festgelegt.

Förderquoten:

- Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen bis zu 100 %
- Stiftungen, gemeinnützige Institutionen und Verbände bis zu 100 %
- Unternehmen der freien Wirtschaft ca. 50 % (je nach Größe & Art)

Nach BMBF-Grundsätzen wird eine angemessene Eigenbeteiligung für Unternehmen/ Institutionen der freien Wirtschaft - grundsätzlich 50 % der entstehenden zuwendungsfähigen Kosten - vorausgesetzt.

Die Förderquote für industrielle Forschung und Durchführbarkeitsstudien darf 50 % nicht überschreiten, für experimentelle Entwicklung dürfen 25% nicht überschritten werden. Für Unternehmen der freien Wirtschaft ist eine Erhöhung der Förderquoten auf max. 80% möglich, wenn:

- es sich um ein KMU handelt (Unterscheidung in kleine und mittlere Unternehmen)
- in einem Verbundprojekt mindestens ein KMU dabei ist und kein Unternehmen mehr als 70 % der beihilfefähigen Kosten bestreitet
- zwischen einem Unternehmen und einer oder mehreren Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung, die mindestens 10 % der beihilfefähigen Kosten tragen und das Recht haben, ihre eigenen Forschungsergebnisse zu veröffentlichen, eine Zusammenarbeit besteht



Generell gilt für Unternehmen und Institutionen der freien Wirtschaft zunächst die Annahme, einer 50 % Förderquote für Projekte im Rahmen eines **LAND.VISION**-Vorhabens.

Förderhöhe und -dauer:

Die Projektkosten (Eigenanteil + Förderung) sollten maximal **1.500.000 €** betragen.

Die Laufzeit eines Projektes kann im Maximum 30 Monate betragen, kürzere Projektlaufzeiten sind ohne weiteres möglich und erwünscht.

Die Projekte können sowohl als Einzelvorhaben, wie auch als Verbundvorhaben mit mehreren Antragstellern (gewünschte Variante) beantragt und durchgeführt werden. Bei Verbundvorhaben muss ein Kooperationsvertrag zwischen allen Partnern geschlossen werden.

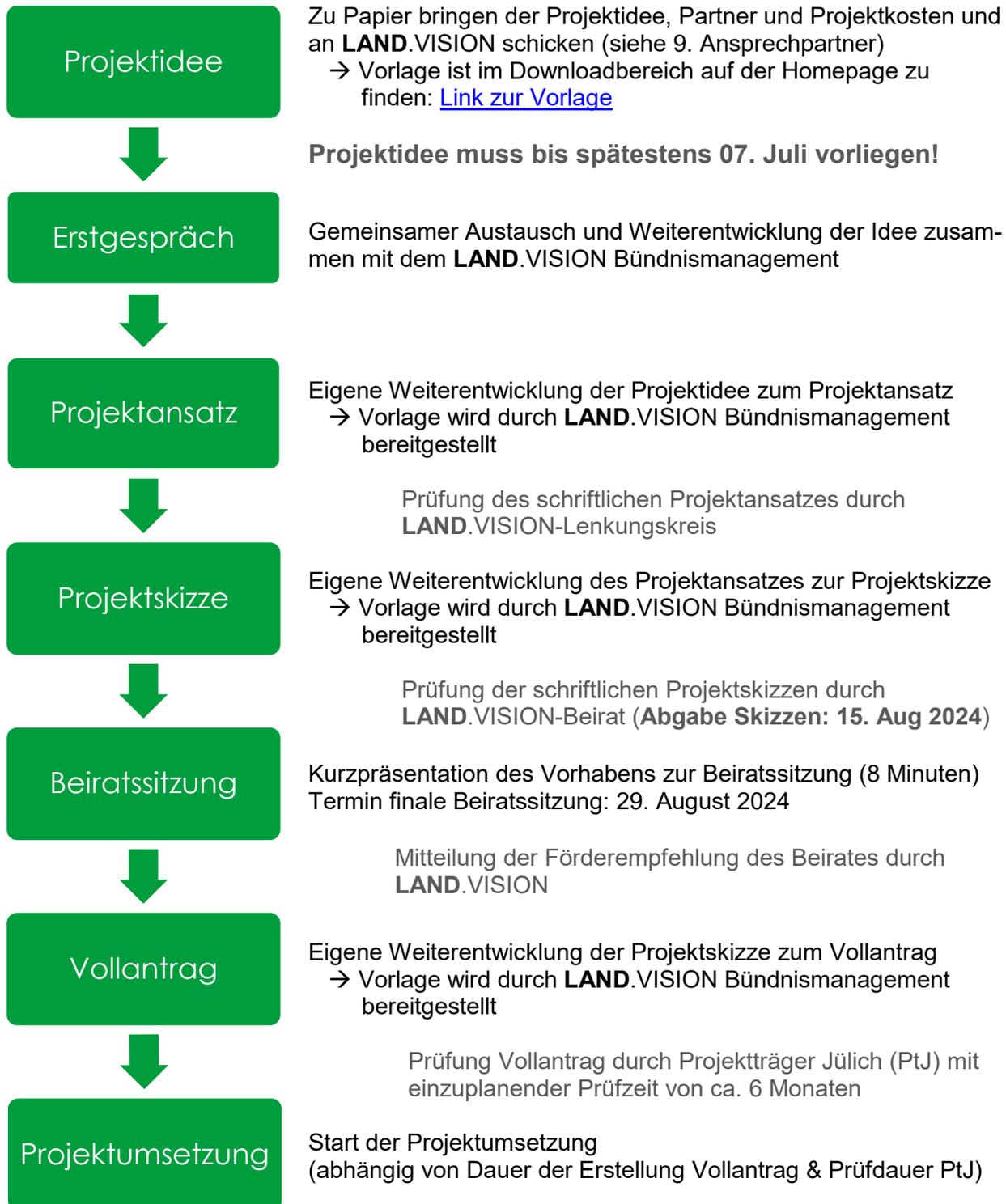
5. Projektanforderungen & Bewertungskriterien

- Plausibilität der Umsetzung des Vorhabens und Qualität des Vorhabens (Methodischer Ansatz nachvollziehbar, Arbeitspakete/Teilaufgaben plausibel)
- Nachvollziehbarkeit des geplanten Bedarfs an Fördermitteln
- Expertise der Antragsteller und Eignung der Partnerstruktur bei Verbundvorhaben
- Gesellschaftliche Wirkung im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung in der Landwirtschaft und/oder der Wertschöpfungskette bis zum Verbraucher
- Verstetigung des Projektansatzes auch nach Ende der Förderperiode
- Nachweislicher Innovationscharakter (Neuheitsgrad) in der **LAND.VISION**-Region
- Innovationsimpuls zum Strukturwandel und Steigerung der Wertschöpfung in Sachsen
- Regionalität des Vorhabens
- Beitrag des Vorhabens zur Strategie und den Zielen von **LAND.VISION**



6. Verfahren und Ablauf (von der Projektidee zur Umsetzung)

Der zeitliche Ablauf, wichtige Termine und Information zu notwendigen Dokumenten für die Teilnahme sind in der folgenden Grafik dargestellt.



Frühster realistischer Projektstart Juli 2025



7. Rechtsgrundlagen

Der Bund gewährt alle **LAND.VISION**-Zuwendungen entsprechend der Maßgabe der WIRI-Förderrichtlinie (https://www.ptj.de/projektfoerderung/innovation_strukturwandel/wir). Diese Richtlinie mit seinen Regelungen gilt grundlegend für alle Vorhaben, die im Zusammenhang mit dem **LAND.VISION**-Bündnis stehen.

8. Datenschutz und Verschwiegenheit

Personenbezogene Daten werden gemäß DSGVO behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Weiterhin hat sich das **LAND.VISION** Bündnismanagement verpflichtet, alle eingereichten Projektideen unwesentlich, ob mündlich oder schriftlich, geheim zu halten, nicht eigenmächtig zu verwerten und nicht an Dritte weiterzugeben.

9. Ansprechpartner

Für Fragen oder Informationen aller Art wenden Sie sich gerne und jederzeit an:

M.Sc. agr. Thomas Schneider
Bündniskoordinator
LAND.VISION
Pillnitzer Platz 2
01326 Dresden
Tel: +49 (0)351 462 3947
www.zaft-dresden.de
thomas.schneider@htw-dresden.de

M.Sc. agr. Toni Jacob
Strategiemanagement
LAND.VISION
Pillnitzer Platz 2
01326 Dresden
Tel: +49 (0)351 462 2218
www.zaft-dresden.de
toni.jacob@htw-dresden.de

M.Sc. Elisabeth Schwitzky
Strategiemanagement
LAND.VISION
Pillnitzer Platz 2
01326 Dresden
Tel: +49 (0)351 462 2218
www.zaft-dresden.de
elisabeth.schwitzky@htw-dresden.de